

Stand 16.11.2021

Factsheet Bulgarien

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2017	2018	2019	2020	2021 (est.)	2022 (est.)
	2.8	2.7	4.0	-4.5	3.9÷4.5	4.0÷4.9
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2006	2011	2018	2019	2020	2023 (est.)
	k.A.	9.059	9.750	9.699	k.A.	k.A.
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2019	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	40.00	0.0	0.28	36.80	21.80	1.12
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2020	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	34.00	0.1	6.0	41.00	17.0	1.9
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2019 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff)	Strom
	379.3	4953.5	2451.9	0	- 74.50	- 499.60
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2020	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	39.00	0.1	51.00	1.00	9.00	0.00
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2020	10.313					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2020	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	4869	k.A.	1893	683	2867	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2020	0.0805					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2020	0.0934 Euro/KWh bzw. 0.113* Euro/KWh (20 MWh < Verbrauch < 500 MWh) 0.0819 Euro/KWh bzw. 0.1947* Euro/KWh (500 MWh < Verbrauch < 2 000 MWh) 0.0775 Euro/KWh bzw. 0.0942* Euro/KWh (2 000 MWh < Verbrauch < 20 000 MWh) 0.0717 Euro/KWh bzw. 0.0873* Euro/KWh (20 000 MWh < Verbrauch < 70 000 MWh) 0.0636 Euro/KWh bzw. 0.0775* Euro/KWh (70 000 MWh < Verbrauch < 150 000 MWh) 0.0597 Euro/KWh bzw. 0.0729* Euro/KWh (150 000 MWh < Verbrauch) * - Alle Steuern und Abgaben einbegriffen					

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

<p>Wird der Strompreis subventioniert? Wie?</p>	<p>Der regulierte Strommarkt in Bulgarien wird weiterhin vom freien Strommarkt subventioniert.</p> <p>Bulgarien ist das zweitgrößte Land mit den niedrigsten Einzelhandelspreisen für die Haushalte in der EU. Es sollte berücksichtigt werden, dass diese Preise im Vergleich zum Einkommen im Land keine niedrigen Preise sind.</p>
<p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p>	<p>Zurzeit funktionieren in Bulgarien zwei Marktsegmente: der regulierter und der liberalisierte Strommarkt. Der erste ist für Kunden, die am Netz mit niedriger Spannung angeschlossen sind. Dies sind vor allem Haushalte sowie KMU und öffentliche Organisationen. Sie zahlen den Strom zu vom Staat geregelten Preisen.</p> <p>Ab dem 1. Oktober 2020 sind alle Geschäftskunden verpflichtet, den benötigten Strom auf dem freien Markt einzukaufen, d.h. in den freien Markt eintreten. Das ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Liberalisierung des Marktes. Auf diese Weise bleiben nur Haushaltsverbraucher auf dem regulierten Markt.</p> <p>Der liberalisierte Strommarkt betrifft Kunden, die am Netz mit mittleren oder hohen Spannungen angeschlossen sind. Sie verhandeln den Strompreis auf dem freien Markt. Die bulgarische Energiebörse (Independent Bulgarian Energy Exchange) existiert bereits seit 2016.</p> <p>Neben den staatlichen Unternehmen des Bulgarischen Energieholdings (BEH) – AKW, Thermalkraftwerk Mariza-East 2 und der Nationalen Elektroenergie Gesellschaft (NEG) bieten weitere private Stromerzeuger, die alle Arten der Stromerzeugung von Fernwärmanlagen über Betriebskraftwerke bis zu Erzeugern von erneuerbaren Energien umfassen, Strom auf dem freien Markt an.</p> <p>Gemäß den Änderungen des Energiegesetzes vom Ende Januar 2021 soll auch der Strom aus Anlagengrößen von 0,5 bis 1 MW ab 1. Juli 2021, darunter dieser aus erneuerbaren Energiequellen (EE) und hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung (HKWK), die ganze erzeugte Energiemenge auf den verschiedenen Segmenten des organisierten Börsenmarktes auf dem freien Markt verkauft werden.</p> <p>Die Änderungen betreffen 136 Erzeuger mit einer installierten Gesamtleistung von 93,5 MW und einer Jahresproduktion von 171.554 MWh.</p> <p>Die Differenzen zwischen den dort erzielten Marktpreisen und den von der Energieregulierungsbehörde festgelegten Präferenzpreisen für Strom aus Sonne, Wind und Biomasse werden durch den Fonds „Sicherheit des elektrischen Netzes“ gedeckt. Dieser Fonds wurde 2010 eingeführt, um die finanziellen Lücken in diesem Sektor zu schließen. Alle staatlichen und privaten Stromerzeuger sowie der Stromnetzbetreiber leisteten einen 5%-igen Beitrag zum Fonds.</p> <p>Eine weitere Änderung des Energiegesetzes ist die Abschaffung des 5%-igen Beitrags auf den Einnahmen für neue Erzeuger vom erneuerbaren Strom. Diese Änderung trat rückwirkend zum 1. Januar 2021 in Kraft und soll Investitionen in erneuerbare Energien stimulieren.</p> <p>Im Allgemeinen bezwecken die letzten Änderungen eine Verbesserung der Funktion des freien Strommarktes (des Marktes, der die Geschäftskunden versorgt). Diese Änderungen ergaben aus der explodierten Unzufriedenheit der Unternehmer Anfang 2019 wegen der ansteigenden Strompreise infolge der zunehmenden Defizite im staatlichen Energiesektor.</p>
<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>Der Staat über sein Unternehmen „Elektroenergien Systemen Operator EAD“ (Elektroenergiesystembetreiber EAD)</p>
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Der Netzzugang ist reguliert. Die Gebühren zum Netzzugang werden vom Staat durch die Kommission für Energie- und Wasserregelung festgelegt.</p> <p>Die Stromerzeuger sind verpflichtet, Verträge für den Netzzugang mit den Betreibern des Stromübertragungsnetzes bzw. den Betreibern des Stromverteilungsnetzes abzuschließen.</p> <p>Der Preis für den Netzzugang ist eine der Vertragsbedingungen.</p>

	<p>Weitere wichtige Änderungen des Energiegesetzes im Jahr 2019 sind die Abschaffung der Preise für die Übertragung und den Zugang zum Stromübertragungsnetz für die zum Export bestimmten Strommengen aus der Republik Bulgarien sowie die Einführung von einem Preis für den Zugang zum Stromübertragungsnetz für Stromerzeuger.</p> <p>Energieprojekte bis zu 30 kW auf Dach- und Fassadenkonstruktionen von Gebäuden sowie auf Grundstücken in urbanisierten Gebieten, profitieren von einem vereinfachten Verfahren für den Netzanschluss.</p>												
3. Wärmemarkt													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [%], 2020	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>39 %</td> <td>0,1 %</td> <td>51 %</td> <td>1 %</td> <td>9 %</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	39 %	0,1 %	51 %	1 %	9 %	0
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
39 %	0,1 %	51 %	1 %	9 %	0								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>Am Wärmemarkt sind über 20 Fernheizwerke sowie Wärmekraftwerke innerhalb des Vermögens von Chemie-, Metallurgie-, Lebensmittel-, Ölchemie-, und Textilindustrieunternehmen. Die meisten verfügen über Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und besitzen dementsprechend eine Lizenz zum Verkauf von Elektroenergie erzeugt nach einem Kopplungsverfahren zu von der Regulierungskommission festgelegten Preisen.</p> <p>Alle Fernheizwerke, sind im Privateigentum mit Ausnahme vom Fernheizwerk in Sofia („Toplofikazia Sofia“), das zu 100 Prozent Gemeindeeigentum ist. Das Fernheizwerk in Sofia bedient 70 Prozent der Verbraucher mit Wärmeenergie.</p> <p>Im Jahr 2019 betrug der Endverbrauch der von diesen Kraftwerken erzeugten Wärmeenergie 5,5 TWh, davon 62 % für die Haushalte, 27 % für Industriekunden und 11 % für staatliche und kommunale Organisationen.</p>												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<p>Der Staat reguliert den Wärmemarkt.</p> <p>Über Verordnung bestimmt die Kommission für Energie- und Wasserregelung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Preise der Wärmeenergie sowie ○ die Preise, zu denen die Wärmeenergieerzeuger an die Wärmeübertragungsunternehmen verkaufen; ○ die Preise, zu denen die Wärmeübertragungsunternehmen die Wärmeenergie an deren Kunden verkaufen; ○ die Preise für Anschließen am Wärmeübertragungsnetz. 												
4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)													
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2019	21.6												
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	27.09												
Prognose Anteil EE [%]	Bis 2030: 27 %												
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<p>Vorzugspreise und eine Abnahme im Rahmen langfristiger Verträge sind nur für neue Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von bis zu 30 kW vorgesehen, die auf Dach- und Fassadenkonstruktionen sowie auf Grundstücken in urbanisierten Gebieten mit einem Netzzugang errichtet werden.</p> <p>Der Bau neuer Wind- und Sonnenenergieanlagen sowie Biomasseanlagen erfolgt auf Marktbasis und ohne Investitionsförderung oder operative finanzielle Unterstützung.</p> <p>Vorgesehen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Programm zur Finanzierung von Einzelmaßnahmen für Energie aus erneuerbaren Quellen in Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern, die nicht an Wärme- und Gasnetze angeschlossen sind; ○ Verringerung des Verwaltungsaufwands beim Anschluss und Betrieb erneuerbarer Energiequellen; ○ Unterstützung von Erzeugern von Energie aus erneuerbaren Quellen. Entwicklung, Erleichterung und Beschleunigung des internationalen Handels mit Herkunftsnachweisen; 												

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Planung, Bau und Inbetriebnahme der Infrastruktur für die Übertragung von Wasserstoff und kohlenstoffarmen gasförmigen Brennstoffen für Kraftwerke und andere Verbraucher in Kohleregionen in der Republik Bulgarien; ○ Programm zur Unterstützung von Pilotprojekten zur Produktion von grünem Wasserstoff und Biogas; ○ Programm zur Unterstützung des Dekarbonisierungsprozesses durch den Bau hocheffizienter kohlenstoffarmer Kraftwerke, die Kohlekapazitäten in den Kohleregionen ersetzen; ○ Programm zur Unterstützung des Baus von mindestens 1,7 GW Anlagen aus erneuerbaren Energiequellen sowie Batterien; ○ Forschungsaktivitäten und Entwicklung eines Pilotprojekts zur Kraft-Wärme-Kopplung aus Geothermie; ○ Erstellung und Verabschiedung eines Nationalen Fahrplans zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Entwicklungspotenzials von Wasserstofftechnologien und Mechanismen zur Herstellung und Bereitstellung von Wasserstoff; ○ Einführung eines Mechanismus zur Finanzierung von Energieeffizienz- und erneuerbaren Energieprojekten zusammen mit Energierechnungen; ○ Einrichtung eines Nationalen Dekarbonisierungsfonds.
<p>5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)</p>	
<p>Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die bulgarische Wirtschaft verbraucht im Durchschnitt 3,5-mal mehr Energieressourcen pro BIP-Einheit als der durchschnittliche Energieverbrauch in der EU. ○ Auch der Haushaltssektor zeichnet sich durch eine hohe Energieintensität aus, da 93% des Wohnungsbestands des Landes die Anforderungen an Energieeffizienz nicht erfüllen. ○ Im Jahr 2030 plant Bulgarien eine Reduzierung des Primärenergieverbrauchs um 27,89 % und eine Reduzierung des Endenergieverbrauchs um 31,67 % im Vergleich zum Referenzszenario PRIMES 2007. ○ Die Erreichung der Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz steht im strategischen Zusammenhang mit der Sanierung des Gebäudebestands, da der Energieeffizienz in Kombination mit dem Einsatz erneuerbarer Energieträger im Gebäudebereich Priorität eingeräumt wird. ○ Das Energieministerium schlägt den Entwurf einer Verordnung über die Methoden zur Ermittlung des nationalen Energieeffizienzziels zur öffentlichen Diskussion vor. ○ Zur Unterstützung der Umsetzung des nationalen Ziels werden ein System für Energieeinsparverpflichtungen sowie alternative Maßnahmen eingeführt, um das Erreichen des kumulierten Gesamtziels für Energieeinsparungen beim Endenergieverbrauch für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2030 sicherzustellen. ○ Die öffentliche Vernehmlassung zum Entwurf dieser Verordnung läuft noch bis zum 29. November 2021.
<p>Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Europäische Fonds und Programme (Zeitraum 2021-2030) ○ Verpflichtete Personen (angesichts des Energieeffizienzverpflichtungssystems der Energiehändler) ○ Lokale Quellen ○ Staatshaushalt ○ ESCO-Verträge
<p>Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?</p>	<p>Öffentliche Gebäude Mehrfamilienhäuser Industrie Nachhaltige urbane Mobilität</p>



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-Търговска камара



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Ansprechpartner bei Rückfragen

In Bulgarien:

Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer
(AHK Bulgarien)
Bilyana Genova
Telefon: +359/2 / 816 30 23
E-Mail: bilyana.genova@ahk.bg

Quellen

1. Bulgarische National Bank, <http://www.bnb.bg/Statistics/StMacroeconomicIndicators/index.htm>
2. Nationales Statistisches Amt, <http://www.nsi.bg/>
3. Bericht des Energieministeriums über den Zustand und die Entwicklung des Energie der Republik Bulgarien, 2020: https://www.me.government.bg/uploads/manager/source/VOP/Buletin_Energy2020.pdf
4. Jahresbericht der Kommission für Energie- und Wasserregulierung an die EU, März 2021: https://www.dker.bg/uploads/2021/god_doklad_2020.pdf
5. Verein der Stromhändler in Bulgarien (АТЕВ): [АТЕБ – Асоциация на търговците на електроенергия в България](http://www.ateb.bg/) АТЕБ – Асоциация на търговците на електроенергия в България » Нови производители на свободния пазар ([ateb.bg](http://www.ateb.bg/))
6. Institut für Energiemanagement - [България - втора по най-евтин ток за бита в ЕС за Q1 2021 - ЕМИ България \(emi-bg.com\)](http://www.emi-bg.com/)
7. Nationaler integrierter Energie- und Klimaplan - [Начало \(nextgeneration.bg\)](http://www.nextgeneration.bg/)
8. Bulgarian News Agency - <http://www.bta.bg/bg/c/1F/id/2512155>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages